

## Pflanzen sind wichtig

Du kennst viele Pflanzen. Die großen Pflanzen, die einen Stamm haben, nennen wir Bäume.

Die kleinen Pflanzen, die häufig schöne Blüten haben, nennen wir Blumen.

Es gibt Pflanzen, die haben nur grüne Blätter, die werden Farne genannt.

**Die meisten Pflanzen kennst du als Nahrungsmittel. Viele dieser Pflanzen werden in Gärten und auf Feldern angebaut.**

Manchmal isst du die **Blätter** – so zum Beispiel vom Salat. Salatblätter können wir roh essen.

Andere sollten wir nur gekocht essen, so die Kohlblätter, andere muss man gekocht essen, weil sie sonst giftig sind, so die Spinatblätter. Häufig werden Blätter auch getrocknet und dann mit heißem Wasser übergossen. Wir trinken sie als Tee.

Manchmal isst du die **Samen**. So essen wir die Samen von der Erbse, der Bohne, der Tomate, den Gurken.

Oder auch ganz andere Arten von Samen essen wir. Wir essen die Samen des Getreides. Getreide gehört zu den Gräsern. Aus dem Mehl von Getreidekörnern werden Brot und Kuchen gebacken.

Hafer und andere Getreidesorten essen wir im Müsli. Den Mais knabbern wir von Maiskolben. Aber auch Mais wird zu Mehl verarbeitet. Es gibt auch Popcorn-Mais.

Wir essen auch gerne die Samen von den Bäumen. Diese werden Früchte oder Obst genannt.

Kirschen wachsen bei uns im Frühjahr, Pflaumen, Äpfel und Birnen gibt es im Herbst, Pfirsiche können schon im Sommer gegessen werden.

Obst wächst nicht nur an Bäumen, sondern auch an Büschen. Wir kennen die Johannisbeere. Sie glitzert rot, schwarz oder in einer Art weiß. Die Brombeere wächst an langen stacheligen Zweigen (Ruten). Weintrauben wachsen auch an langen Trieben (Ruten). Viele Obstsorten sind süß. Nur wenn sie gegessen werden, bevor sie reif sind, sind sie sauer.

Die meisten Obstsorten sind, wenn sie reif sind, weich. Es gibt auch harte Obstsorten. Diese werden Nüsse genannt. Viele Obstsorten haben weiches Fruchtfleisch und einen harten Kern. Bei Nüssen ist es gerade andersherum: sie haben eine harte Schale und einen weicheren Kern. Es gibt in der Natur in Deutschland Walnüsse, Haselnüsse.

Das Obst können wir roh essen. Es kann auch gekocht werden. Dann wird es Kompott genannt. Die Obstsäfte oder Fruchtsäfte bestehen, wie der Name sagt, aus den Früchten der Büsche und Bäume.

Nicht nur Blätter und Früchte essen wir. Von manchen Pflanzen essen wir auch die **Wurzeln**. Die meisten Wurzeln, die wir essen, sind die Möhren. Die Kartoffel ist keine Wurzel. Sie ist eine Stängel-

33 oder Sprossknolle. Das heißt, dass die Kartoffel am Stängel unter der Erde Nahrung aufbewahrt. Und  
34 die Zwiebel ist eine Verdickung von Blättern, zur Aufbewahrung von Nährstoffen.

35 Selten werden **Blüten** von Pflanzen gegessen. Aber manche Blüten sind auch essbar. So sind es die  
36 Blüten der Kapuzinerkresse, von Rosen, von Veilchen und Gänseblümchen.

37 Es gibt nicht nur Pflanzen, die in Gärten und auf Feldern angebaut werden. **Es gibt auch**  
38 **Wildpflanzen.** Sie wachsen in den Wäldern, auf Wiesen, auf steinigem oder ganz nassem Boden.  
39 Wir können Pflanzen nicht nur essen. Besonders die vielen Bäume in den Wäldern tragen dazu bei,  
40 dass wir genügend Sauerstoff zum Atmen haben.

41 \*

42 Wir essen aber nicht von allen Pflanzen. Manches ist unbekömmlich, manches ist giftig. Manche  
43 Pflanzen sind Heilpflanzen. Das bedeutet, dass manche Teile von ihnen verwendet werden können,  
44 wenn wir krank sind, damit wir wieder gesund werden. Diese Teile dürfen jedoch nur ganz vorsichtig  
45 eingenommen werden. So wie es der Arzt vorschreibt, denn wir können daran auch krank werden,  
46 sehr krank oder sogar sterben.

47

#### 48 **Was haben die Nahrungsmittel mit Ethik zu tun?**

49 Nahrungsmittel sind für uns Menschen ganz wichtig. Wir bekommen von den Pflanzen viele  
50 Nährstoffe, die wir zum Leben benötigen. Von daher müssen Menschen sorgfältig mit ihnen  
51 umgehen. Es ist schön, dass wir eine so große Vielfalt an Pflanzen haben.

52 Menschen, die beruflich Pflanzen anpflanzen, nennen wir Bauer / Bäuerin oder Landwirt /  
53 Landwirtin. Sie müssen den Boden, auf dem sie ihre Pflanzen anpflanzen, richtig vorbereiten, damit  
54 sie gut wachsen können. Die Erde darf nicht giftig sein, denn sonst werden Menschen von den  
55 Pflanzen krank. Er muss Krankheiten, die Pflanzen befallen können, bekämpfen.

56 Damit Menschen in einem Land nicht hungern müssen, tragen Landwirtin und Landwirt sehr viel  
57 zum Wohlergehen eines Landes bei. Es gibt Menschenrechte. Ein Menschenrecht ist das Recht auf  
58 Nahrung. Nahrung muss also immer vorhanden sein. Das wird Nahrungssicherheit genannt. Zudem  
59 darf die Nahrung nicht zu teuer werden. Das wird Ernährungssicherheit genannt.

60 Weil die Landwirtschaft für die Versorgung der Menschen durch Nahrungsmittel arbeitet, dürfen  
61 Felder und Bäume nicht zerstört werden.

62 Nicht nur Menschen sind auf die Pflanzen angewiesen, sondern auch die Tiere. Darum muss darauf  
63 geachtet werden, dass der Mensch nicht alle Pflanzen für sich nimmt, sondern dass er auch den  
64 vielen Tieren ihre Nahrung lässt. Das gilt für Vögel, Säugetiere, Insekten, Fische. Sie alle ernähren  
65 sich wie wir von den Pflanzen.

66



67



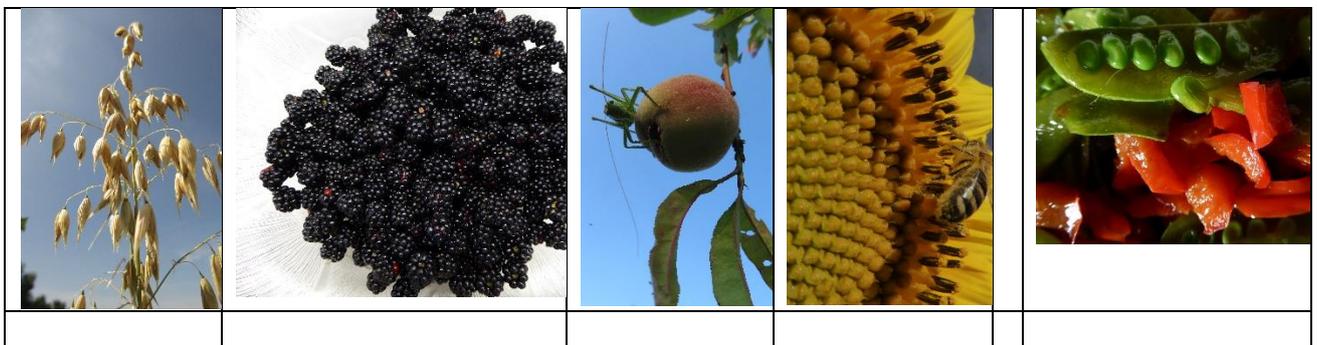
68



69



70



71